Wenn Spezialisten Hand in Hand arbeiten

Typische Win-win-Situation für die Händler

In Zeiten des Multichannel steht der Online-Handel im Mittelpunkt der Vertriebskanäle. Professionelle Anbieter von Shop-Plattformen legen dabei großen Wert auf die Abstimmung mit ihren Kunden, den Versandhändlern. Ebenso arbeiten sie eng mit professionellen und spezialisierten Technologiepartnern zusammen.

e nahtloser die beim Händler eingesetzten Systeme miteinander kommunizieren, desto schneller und effektiver kann der Versender seinen Multichannel-Shop betreiben. Diese Integration wird bei der Versandhandels-Software VS/4 von D&G-Software und der Shop-Plattform von Websale besonders stark gelebt. Durch die langjährige Partnerschaft, die die beiden Unternehmen eingegangen sind, ergibt sich ein deutlicher Mehrwert für die Händler.

Für die Warenwirtschaft und das Shop-System sind unterschiedliche Kriterien und Prozesse relevant. Die Warenwirtschaft auf der einen Seite orientiert sich stark an den branchenspezifischen Workflows, das Shop-System auf der anderen Seite verantwortet, was Käufer und Händler heute erwarten: die technische Umsetzung mit aktueller Funktionalität eines modernen Onlineshops. Eine enge Zusammenarbeit der Systeme kann dabei den Nutzen für den Händler deutlich steigern und Prozesse effizienter gestalten. Doch Voraussetzung hierfür sind dauerhaft zuverlässig und stabil funktionierende Schnittstellen. Für einen professionellen Online-Handel werden Produkt-, Adress- und Bestandsdaten aus der Warenwirtschaft in den Shop sowie Bestellungen und Adressänderungen aus dem Shop in die Warenwirtschaft übertragen. Ganz im Sinne der Redewendung "Gleiche Paare geben den besten Tanz" entscheiden die Ähnlichkeit in der Kundenorientierung, der Spezialisierungsgrad und die Erfahrung der Technologiepartner über Effizienz und Erfolg der Zusammenarbeit.

Im Falle von D&G-Software und Websale arbeiten zwei Unternehmen mit jeweils rund 20 Jahren Marktkenntnis im eCommerce zusammen. Das D&G-Versandhaussystem VS/4 zählt seit über 25 Jahren zu den großen ERP-Systemen für den Multichannel-Handel. Es unterstützt Unternehmen über alle Vertriebskanäle hinweg mit zahlreichen Automatismen und durchdachten Workflows bei der effizienten Abwicklung aller betrieblichen Abläufe: von der Adressverwaltung über die Bestellabwicklung bis hin zum Zahlungsmanagement.

Shop as a Service

Websale entwickelt und betreibt vertriebsorientierte Shop-Plattformen für den professionellen Online-Handel seit 1996, also seit dem Zeitpunkt, als das Internet noch in den Kinderschuhen steckte. Damals führte die Websale AG als erstes Unternehmen in Deutschland eine Shop-Plattform als Software-as-a-Service ein. Die Plattform wird seitdem für die Marktgegebenheiten weiterentwickelt und auf eigenen Hochleistungs-Servern in Deutschland betrieben.

Die Kooperation bietet den Versandhändlern standardisierte Workflows mit zahlreichen intelligenten Features rund um den Multichannel-Handel. Die Systeme sind dabei optimal miteinander verzahnt. Beispielsweise werden durch intelligente Synchronisationsmechanismen die Daten aus dem VS/4 mit den Daten aus dem Onlineshop vollautomatisch abgeglichen und übergeben. Das Ergebnis: schnelle Synchronisation, stabile Prozesse sowie zentrale Pflege von Adressen, Artikeln, Texten und dergleichen. Für den Händler bedeutet dies, einen detaillierten Gesamtüberblick über die Warenbestände. Bestellungen und Kundenaktivitäten zu haben. Und dessen Kunden haben gleichzeitig, die aktuellsten Informationen zur Verfügbarkeit der Artikel, Preise und Angebote, und sie erfahren eine besonders schnelle Auftragsabwicklung und einen zusätzlichen Mehrwert durch den Service. So ist es durch die enge, kanalübergreifende Verzahnung beispielsweise ohne Aufwand möglich, Bonuspunkte, Gutscheine oder Produktbewertungen für Kunden zu integrieren. Ebenso leicht kann eine Echtzeitauskunft im Kundenkonto umgesetzt werden, die über den Status der Bestellungen und Retouren informiert und einen Track-&-Trace-Link zur Sendungsverfolgung sowie die Möglichkeit zum selbstständigen Rechnungsnachdruck bereitstellt.

Beide Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt und bieten daher eine hohe Zukunftsfähigkeit. Bei Weiterentwicklungen wird der jeweils andere Partner bereits im Entwicklungsprozess mit ins Boot geholt. So stehen neue Features gleichzeitig in beiden Systemen zur Verfügung. Ein besonderer Mehrwert für den Händler bietet diese enge Abstimmung der Systeme bei Änderungen von rechtlichen Anforderungen oder allgemeiner Art, wie zum Beispiel der länderübergreifenden Umstellung auf die IBAN und den BIC. Durch die stetige Kommunikation zwischen den Entwicklungsabteilungen der beiden Hersteller können neue rechtliche Rahmenbedingungen schnell und vollumfänglich initiiert werden. Auch an internationale Märkte und Sprachen angepasste Subshops oder für mobile Endgeräte optimierte Darstellungen können einfach integriert werden und sind automatisch mit der Warenwirtschaft synchronisiert. Denn am deutlichsten äußert sich der Mehrwert einer erfolgreichen Partnerschaft für Händler nicht nur in der täglichen Abwicklung, sondern wenn es Abstimmungsbedarf gibt. So bleibt die Philosophie beider Unternehmen "Alles aus einer Hand" durch die Kooperation gültig.

Die Erfahrung zeigt, dass sich Unternehmen, die sowohl Warenwirtschafts- als auch Shop-Software entwickeln, nicht durchsetzen konnten. Ursache war, dass eines der beiden Systeme oft nur halbherzig oder oberflächlich implementiert wurde. Die umfassende, vertiefte Professionalität und die Expertise in beiden Bereichen können nur schwer von einem Anbieter reflektiert werden. Denn zu unterschiedlich sind die beiden Bereiche, als dass sich nennenswerte Synergieeffekte für ein Unternehmen ableiten ließen, und zu unterschiedlich sind die Anforderungen beispielsweise an Bedienkonzepte, Systemsicherheit, Geschwindigkeit, Design, Usability oder Ausrichtung der Anwenderzielgruppen. Von Spezialwissen über Suchmaschinenoptimierung oder Server-Sicherheit, Lageroptimierung und hausinternen Abläufen ganz zu schweigen.

Ieder der Partner konzentriert sich auf das, was er am besten kann: das ERP beispielsweise auf die schnelle Bestellabwicklung mit hausinternem Personal und hochautomatisierten Prozessen, die Shop-Plattform auf die verkaufsfördernde Präsentation der Produkte, die allgemeinverständliche Bedienbarkeit sowie eine durchgehende und zuverlässige Verfügbarkeit und hohe Sicherheit des Shops im Internet. So werden die Partner in ihren Spezialbereichen immer bessere Leistungen generieren als ein Allrounder.

Simon Federle ■



www.websale.de

MIDRANGE

Anwendungsentwicklung mit RDi

Weil moderne Anwendungen zeitgemäße Werkzeuge brauchen

RDi steht für mehr Übersicht, besseren Zugriff auf Ressourcen schnellere Arbeitsergebnisse und moderne Softwareentwicklung auf IBM i.

Sie sollten diesen Workshop besuchen, weil Sie...

- schnell die Arbeit mit RDi lernen möchten
- wissen, dass die bisherigen Methoden an Grenzen stoßen
- erkennen, dass RDi schneller bessere Ergebnisse liefert

Aus dem Inhalt

- Der Remote System Explorer das universelle PDM
 - Verbindungen zu Servern herstellen
 - Eine Entwicklungsumgebung aufbauen
 - Informationen zielgerichtet filtern
 - Permanente und temporäre Bibliothekslisten erzeugen
 - Arbeitsabläufe automatisieren
- · Der LPEX-Editor fast wie SEU, nur viel besser
 - Mit Programmquellen arbeiten
 - Hilfe-Funktionen: Wizards, Code Assist und Snippets

- In der Programmquelle navigieren Die Gliederungs-Sicht
- Suchen und Finden
- Programme kompilieren
- Der Screen Designer ein grafisches SDA
 - Bildschirme erstellen
- · Der Report Designer- ein grafisches RLU
 - Listen erstellen
- · Programme debuggen
 - Interaktive Programme / Batch Programme
- · IBM i Projekte
 - Offline arbeiten: Arbeitsumgebung erstellen
- Anbindung von SVNs
- » Köln, 20./21. Juni 2016
- I Workshop-Nr. 59620604
- » Fulda, 22./23. Juni 2016
- I Workshop-Nr. 59620614
- » Wien, 26./27. September 2016 I Workshop-Nr. 59620607

Anmeldung und weitere Informationen >>>>>>>>>> www.midrange-academy.com